

Anleihen

KURZ-, MITTEL- ODER LANGFRISTIG

Anleihen im Überblick

- Staatsanleihen, Pfandbriefe u.v.m.
- schnelle Ausführung
- anlegerfreundliche Handelsgrößen

Überblick

Cortal Consors bietet ein großes außerbörsliches Angebot an Anleihen für Privatkunden:

- **700 Anleihen** (u.a. Staatsanleihen, Jumbo-Bonds, Pfandbriefe, Unternehmensanleihen, Zero-Bonds, Floater) börsentäglich mit direkter Kurszusage
- anlegerfreundliche Handelsgrößen
- schnelle Ausführung
- Kauf und Verkauf erfolgen bequem über Konto- und Depotzugang und ActiveTrader.

Details

Hintergrundwissen zu Anleihen

Anleihen oder auch Bonds sind **Überbegriffe für festverzinsliche Schuldverschreibungen**. Es gibt öffentliche Anleihen (Staat, Post, Bahn, Kommunen etc.), Pfandbriefe (Anleihen von Hypothekenbanken) und Industrieanleihen (Industrieobligationen), die zur Finanzierung von Investitionsvorhaben ausgegeben werden.

Mit dem Kauf einer Anleihe werden Sie zum Kreditgeber. **Regierungen oder auch Unternehmen** leihen sich Ihr Geld und zahlen Ihnen dafür auf vorher festgelegte Weise einen **Zinssatz**. Das klingt nach einer einfachen und sicheren Anlageform. Doch auch hier gilt es, sich vorher genau zu informieren.

Anleihen basieren auf einem **Gläubiger-Schuldner-Verhältnis**, nicht auf einem Beteiligungsverhältnis wie bei einer Aktie. Das bedeutet, dass Sie als Käufer einer Anleihe im Gegensatz zur Anlage in Aktien nicht zum Anteilseigner an einem Unternehmen, sondern zum Kreditgeber bzw. Gläubiger der emittierenden Institution oder des emittierenden Unternehmens werden. Im Fall des Konkurses eines Schuldners werden die Ansprüche der Gläubiger, also auch der Anleihehaber, bevorzugt gegenüber denen der Anteilseigner, nämlich der Aktionäre, getilgt. Gemeinsam ist den beiden Anlageformen, dass sie an der Börse gehandelt werden können. Anleihen mit der entsprechenden Marktliquidität können täglich an der Börse gekauft und verkauft werden.

Die **Kursnotierungen** schwanken nach allgemeinem Zinsniveau bzw. nach Bonität des Schuldners. Bei steigendem Zinstrend fallen Anleihen, bei fallendem Zinstrend steigen sie. Je länger dabei die Restlaufzeit ist, desto stärker sind die Schwankungen. Bei unklarem bzw. steigendem Zinstrend wird ein Anleger, der die Anleihe evtl. vorzeitig wieder verkaufen möchte, vernünftigerweise auf kürzere Restlaufzeiten setzen, bei fallenden Zinsen auf längere.

Die **Ausstattungsmerkmale einer Anleihe** sind in den so genannten Anleihebedingungen (Emissionsbedingungen) im Detail aufgeführt. Diese dokumentieren alle für die Anleihe und die Rechtsbeziehungen zwischen Emittenten und Anleger wichtigen Einzelheiten.

Dazu zählen insbesondere die folgenden Merkmale:

- Ausgabejahr
- Laufzeit
- Tilgung
- Nominalverzinsung
- Währung
- Rang im Konkursfall oder bei Liquidation des Schuldners

Man kann generell unterscheiden zwischen:

- kurzfristigen Anleihen (3 Monate bis 2 Jahre Laufzeit)
- mittelfristigen Anleihen (zwischen 2 und 5 Jahren Laufzeit)
- langfristigen Anleihen (mehr als 5 Jahre Laufzeit)

Daneben gibt es **Geldmarktpapiere** (Commercial Papers) mit extrem kurzen Laufzeiten (7 Tage bis 24 Monate).

Die **Restlaufzeit** bezeichnet den Zeitraum zwischen Kaufdatum und Endfälligkeit einer Anleihe. Je kürzer die Restlaufzeit einer Anleihe ist, desto weniger Kursschwankungen sind in der Regel zu beobachten und umgekehrt.

Die **Höhe der Rendite einer Anleihe** ist u.a. abhängig von dem Rating, dem Angebot oder der Restlaufzeit der Anleihe. Typischerweise werden bei längeren Laufzeiten höhere Renditen erwirtschaftet. Diesen Verlauf spiegeln die [Zinsstrukturkurven](#) der einzelnen Anleihetypen wider.

FAQ

1. [Was bedeutet der Begriff Anleihe?](#)
2. [Emittent](#)
3. [Neuemission und Stückelung](#)
4. [Ausstattung](#)
5. [Laufzeit](#)
6. [Restlaufzeit](#)
7. [Fälligkeit und Tilgung](#)
8. [Nominalzins und Zinszahlungen](#)
9. [Laufende Verzinsung](#)
10. [Rendite](#)
11. [Der Kurs und seine Einflussfaktoren](#)
12. [Erträge: Zinszahlungen und Wertsteigerungen](#)

1. Was bedeutet der Begriff Anleihe?

Anleihen – auch Renten, Bonds, Schuldverschreibungen und Obligationen genannt – verbrieft eine schuldrechtliche Verpflichtung. Der Inhaber einer Anleihe hat Anspruch auf Verzinsung und Rückzahlung des Nominalbetrages. Im Allgemeinen besteht eine Anleihe aus zwei Elementen: Im so genannten Mantel wird die Rückzahlung zu 100% verbrieft, während auf dem Zinsschein bzw. Kupon die Zinskonditionen festgelegt sind.

Anleihen basieren auf einem Schuldverhältnis, nicht auf einem Beteiligungsverhältnis wie bei einer Aktie. Das bedeutet, der Käufer einer Anleihe wird im Gegensatz zur Anlage in Aktien nicht zum Miteigentümer an einem Unternehmen, sondern zum Kreditgeber bzw. Gläubiger der emittierenden Institution oder des emittierenden Unternehmens werden. Im Fall (der Insolvenz) eines Schuldners werden die Ansprüche der Gläubiger, also auch der Anleiheinhaber, bevorzugt gegenüber denen der Anteilseigner, nämlich der Aktionäre, getilgt. Gemeinsam ist den beiden Anlageformen, dass sie an der Börse gehandelt werden können. Anleihen mit der entsprechenden Marktliquidität können täglich an der Börse gekauft und verkauft werden.

2. Emittent

Als Emittenten verzinslicher Wertpapiere treten unterschiedliche Institutionen auf. In der Regel sind dies Staaten, Gebietskörperschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Banken und Industrieunternehmen. Die Bonität des Emittenten beeinflusst dabei entscheidend das Risiko beim Kauf der Wertpapiere. Bei festverzinslichen Wertpapieren drückt sich mangelnde Bonität meist in einem höheren Zins aus.

3. Neuemission und Stückelung

Als Neuemission werden Wertpapiere bezeichnet, wenn sie vom Emittenten neu aufgelegt und in einer vorbörslichen Phase zur Zeichnung angeboten werden. Nach der Zeichnungsphase werden die Papiere in der Regel an der Börse notiert. Der Gesamtwert einer Anleihe wird zu einem bestimmten Nominalwert gestückelt. Die Stückelung beträgt meistens 100, 500 oder 1.000 Euro. Der Emittent hat in der Praxis nicht nur die Möglichkeit, die Anleihe zu pari, d.h. zum Nominalwert, auszugeben, sondern er kann sie auch mit einem Aufschlag (Agio) bzw. Abschlag (Disagio) auf den Nominalwert emittieren. Der Zeichner einer Anleihe muss dabei beachten, dass der tatsächliche Zins durch Agio oder Disagio vom Nominalzins abweicht. Bei einem Agio ist der tatsächliche Zinssatz niedriger und bei einem Disagio höher als der Nominalzins.

4. Ausstattung

Die Ausstattungsmerkmale einer Anleihe sind in den so genannten Anleihebedingungen (Emissionsbedingungen) im Detail aufgeführt. Diese dokumentieren alle für die Anleihe und die Rechtsbeziehungen zwischen Emittenten und Anleger wichtigen Einzelheiten. Dazu zählen außer dem Ausgabejahr insbesondere die folgenden Merkmale:

- Laufzeit
- Tilgung
- Nominalverzinsung
- Währung
- Rang im Konkursfall oder bei Liquidation des Schuldners

5. Laufzeit

Man kann generell unterscheiden zwischen:

- kurzfristigen Anleihen (3 Monate bis 2 Jahre Laufzeit)
- mittelfristigen Anleihen (zwischen 2 und 5 Jahren Laufzeit)
- langfristigen Anleihen (mehr als 5 Jahre Laufzeit)

Daneben gibt es Geldmarktpapiere (Commercial Papers) mit extrem kurzen Laufzeiten (7 Tage bis 24 Monate).

6. Restlaufzeit

Die Restlaufzeit bezeichnet den Zeitraum zwischen Kaufdatum und Endfälligkeit einer Anleihe. Je kürzer die Restlaufzeit einer Anleihe ist, desto weniger Kursschwankungen sind in der Regel zu beobachten und umgekehrt.

7. Fälligkeit und Tilgung

Die Fälligkeit benennt den Rückzahlungstag bzw. Fälligkeitstag der Anlage. Die Rückzahlung von Anleihen erfolgt entweder planmäßig oder außerplanmäßig.

- planmäßig: Tilgung innerhalb eines festgelegten Rahmens
- außerplanmäßig: Rückzahlung bei vorzeitiger Kündigung des Emittenten. Der Emittent kann sich in den Anleihebedingungen eine außerplanmäßige Rückzahlung durch Kündigung der Anleihe vorbehalten (vorzeitige Kündigung).

8. Nominalzins und Zinszahlungen

Der Zins ist die Vergütung für das zeitweise Überlassen eines Geldbetrages. Die Verzinsung, die Sie als Anleger vom Emittenten auf das nominal eingesetzte Kapital (den Nennwert bzw. Nominalwert des Wertpapiers) erhalten, ist in den jeweiligen Anleihebedingungen geregelt. Wichtig ist, dass der im Kupon festgelegte Nominalzins einen eventuellen Aufschlag (Agio) oder Abschlag (Disagio) bei Emission

[Zur Anleihsuche](#)**Das könnte Sie auch interessieren:**cortalconsors.de/Produkte-und-Beratung/Wertpapiere/Anleihen**Die halten ewig!**

Bis zu 1,35% Zinsen p.a. aufs Festgeld

Vorteilebis zu 1,35% Zinsen p.a.
kostenlose Kontoführung[Zum Festgeldkonto](#)**Fonds-Sparpläne**

Machen Sie Monat für Monat mehr aus Ihrem Geld.

VorteileSparraten schon ab 25 Euro
Flexibilität bei Sparbeträgen[Zu den Fonds-Sparplänen](#)**KONTAKT**

Für Interessenten:

0911 / 369 - 90 00

Für Kunden:

0911 / 369 - 30 00[Zum Kontaktformular](#)**KONTAKTIEREN SIE UNS**Für Interessenten:
0911 / 369 - 90 00Kunden-Hotline:
0911 / 369 - 30 00[Zum Kontaktformular](#)**PRODUKTE & BERATUNG**Tagesgeld **2,1%**
Wertpapiere
Trading
Sparpläne
Altersvorsorge
Konto eröffnen
Beratung**ÜBER UNS**Warum Cortal Consors?
Preise & Zinsen
Sicherheit
BNP Paribas
Management
Karriere
Feedback zur Seite**FINDE UNS** Facebook
 YouTube
 Community
 Mobile
 Twitter
 iPhone**AUSZEICHNUNGEN**Innovationspreis „Web 2.0“
bankversicherungen.de

Mit gekennzeichnete Kurse stehen in realtime zur Verfügung. Sonstige Kurse der deutschen / internationalen Börsen sind 15 bzw. 20 Min. verzögert.

[Hilfe](#) | [Formulare](#) | [Tagesgeld](#) | [Presse](#) | [Sitemap](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Disclaimer](#) | [Technologie- und Datenpartner](#) | [Impressum](#) | [Online Media](#)

© 2011 Cortal Consors S.A., Zweigniederlassung Deutschland. BLZ: 760 300 80